

Gute Seelen hinter den Kulissen

DRAGICA BARISIC ANDRIC UND MARKO BARISIC IM INTERVIEW

BE Dragica Barisic Andric (49) aus Täsch und deren Bruder Marko Barisic (52) aus Brig-Glis gehören seit rund 30 Jahren zum Team der Matterhorn Group. Hinter den Kulissen des Berghauses Grünsee sowie des Restaurants Rothorn in der Bergwelt von Zermatt sind die beiden langjährigen Mitarbeitenden mit unermüdlichem Eifer dafür besorgt, den Gästen einen reibungslosen Ablauf und ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Wie sind Sie damals von Ihrer Heimat Bosnien-Herzegowina ins Wallis und nach Zermatt gekommen?

Marko Barisic: «Schon in den 70er-Jahren waren Bekannte unserer Familie in Zermatt für die Matterhorn Group im Einsatz. Sie haben uns schliesslich von der Arbeit im Betrieb erzählt. Als 20-Jähriger bin ich dann nach Zermatt aufgebrochen. Am 15. Dezember 1982 konnte ich meinen ersten Arbeitstag im damaligen Restaurant Sunnegga antreten. Heute arbeite ich im Restaurant Rothorn während der Sommersaison als Koch und in den Wintermonaten im Service.»

Dragica Barisic Andric: «Ich habe 1987, als 21-Jährige, bei der Matterhorn Group eine Anstellung in Zermatt gefunden. Zusammen mit meinem Bruder haben wir während 21 Jahren im Betrieb auf Sunnegga gearbeitet. Danach wechselte mein Bruder zum Restaurant Rothorn. Dort ist er nun seit fünf Jahren tätig. Ich arbeite seit sechs Jahren im Berghaus Grünsee auf 2316 Meter über Meer. Dort bin ich unter anderem für das Buffet zuständig.»

Wie haben Sie Ihre erste Saison vor rund 30 Jahren in Zermatt erlebt?

Marko Barisic: «Da damals auch einige ver-

wandte und befreundete Personen im Betrieb auf Sunnegga mitgearbeitet haben, waren wir schnell integriert und der Start ist uns gelungen.»

Dragica Barisic Andric: «Am Anfang stellte die Sprache eine Barriere dar. Mit der Verständigung war es manchmal schwierig. Schlussendlich haben wir aber doch noch Deutsch gelernt und es wurde einfacher.»

Können Sie einen Tagesablauf im Berghaus Grünsee bzw. im Restaurant Rothorn beschreiben?

Dragica Barisic Andric: «Im Berghaus Grünsee arbeiten wir in einem zehnköpfigen Team, welches fast meine zweite Familie darstellt. Nachdem die Mitarbeitenden am frühen Morgen im Betrieb angekommen sind, wird das Buffet für die Gäste vorbereitet. Danach werden je nach Belegung die fünf Doppelzimmer oder das Touristenlager gereinigt und für die neu eintreffenden Gäste hergerichtet. Zur Mittagszeit bin ich für das Buffet zuständig. Dazwischen übernehme ich immer wieder Tätigkeiten, die zu erledigen sind. Je nachdem wo gerade Arbeit anfällt, bin ich zur Stelle. Es gibt immer etwas zu tun – fast so wie zu Hause.»

Marko Barisic: «Bevor ich im Restaurant Rothorn ankomme, bin ich auf dem Weg von Glis hinauf auf 3100 Meter über Meer viermal umgestiegen. Das Rothorn-Team besteht aus fünf Personen. Während des Sommers arbeite ich im Betrieb als Koch, in den Wintermonaten bin ich im Service tätig. Dazwischen übernehme ich auch andere Arbeiten. Nach so vielen Jahren Arbeitserfahrung in einem Gastrobetrieb weiss ich, wo man anpacken und was erledigt werden muss.»



Marko Barisic arbeitet als Koch sowie als Serviceangestellter bereits seit 32 Jahren in Zermatt. Weil er die Kälte und den Schnee mag, arbeitet der 52-Jährige am liebsten im Freien.

Hand aufs Herz: Gibt es Verrichtungen, die Sie nur ungern ausüben?

Marko Barisic: «Eigentlich gibt es nichts, was ich nicht gerne tue. Tage, an denen uns nur wenige Gäste besuchen, empfinde ich als mühsam und die Zeit vergeht nur langsam. Wenn reger Betrieb herrscht, bin ich zufriedener. Dann arbeite ich auch einmal einige Tage am Stück durch. Auch heute noch versuche ich immer wieder, mein Tun zu verbessern und Neues dazuzulernen.»

Und welche Saison bevorzugen Sie?

Dragica Barisic Andric: «Obwohl es im Sommer in der Umgebung des Berghauses Grünsee, das zwischen Gornergrat und Rothorn liegt, sehr schön ist, sagt mir die Wintersaison mehr zu. An den Wintertagen ist stets was los und manchmal kann es auch sehr hektisch werden. Ich scheue die Arbeit aber nicht.»



Dragica Barisic Andric ist die fleissige Allrounderin, die dort anpackt, wo sie gebraucht wird. Das Grünsee-Team ist inzwischen fast zur zweiten Familie der 49-Jährigen geworden.

Marko Barisic: «Auch ich arbeite lieber im Winter. Oft bin ich während den Wintermonaten im Service für die Terrasse zuständig. Mir gefällt die Arbeit im Freien. Während der Wintersaison kommt man oft mit den Gästen in Kontakt, man tauscht sich aus. Solange es die Gesundheit zulässt, möchte ich die Wintermonate nicht missen.»

Wie sehen Ihre beruflichen Zukunftspläne aus?

Marko Barisic: «Ich habe für die Zukunft noch nicht viel geplant. Solange ich im Betrieb gebraucht werde, bleibe ich dort.»

Dragica Barisic Andric: «Gerne möchte ich noch einige Jahre arbeiten. Wie schon gesagt, ist der tägliche Gang zur Arbeit fast so, als käme ich nach Hause.»